



An der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät ist in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik Kühlungsborn zum 1. Oktober 2020 – vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen – die

W3-Professur für Atmosphärenphysik (Nachfolge Prof. Dr. Franz-Josef Lübken)

zu besetzen.

Es wird eine ausgewiesene Persönlichkeit gesucht, die im Bereich der Atmosphärenphysik zu aktuellen Fragestellungen forscht. Dabei soll die experimentelle Fernerkundung der mittleren Atmosphäre im Zentrum stehen. Die Hauptaufgabe ist die Leitung des Leibniz-Instituts für Atmosphärenphysik und gegebenenfalls zugleich die der Institutsabteilung „Optische Sondierungen“. Es wird zudem erwartet, dass die zu berufende Person wissenschaftliche Kooperationen mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock und insbesondere mit dem Institut für Physik durchführt, sich an Verbundvorhaben beteiligt und im Rahmen der Interdisziplinären Fakultät der Universität aktiv ist. In der Lehre ist die Professur für Veranstaltungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Instituts für Physik im Bereich „Atmosphärenphysik und Ozeanographie“ verantwortlich.

Auskünfte erteilt:

Herr Prof. Dr. Stefan Lochbrunner, Vorsitzender der Berufungskommission

Telefon: 0381/498-6960

E-Mail: stefan.lochbrunner@uni-rostock.de

Die Einstellungsvoraussetzungen bestimmen sich gemäß § 58 Abs. 1 Landeshochschulgesetz Mecklenburg- Vorpommern (LHG M-V): abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, Erfahrung in der Lehre, Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht worden sind.

Die Professur wird gemäß § 61 LHG M-V im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, ggf. auch im Beamtenverhältnis auf Zeit für 5 Jahre besetzt. Es besteht die Möglichkeit, die Professur im Angestelltenverhältnis zu besetzen.

Besondere Fähigkeiten und Leistungen in der Lehre sowie in der Wissenschaftsorganisation und akademischen Selbstverwaltung finden Berücksichtigung. Zu diesem Zweck sind die Ergebnisse in der Lehre, die Vorstellungen zur künftigen Lehre inkl. zur didaktischen Gestaltung von Lehrveranstaltungen darzulegen und die Erfahrungen im wissenschaftlichen Management zu beschreiben. Aktives Engagement und Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet.

Die Universität Rostock bekennt sich zu ihren universitären Führungsleitlinien.

Die Universität Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an

und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs, Schriftenverzeichnis unter Benennung der fünf wichtigsten Publikationen, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit, eventuell hochschuldidaktischer Zusatzqualifikationen und der bisherigen Drittmittelinwerbung sowie Darstellung eines möglichen Lehr- und Forschungskonzeptes) sind **bis 31.01.2019** zu richten an die **Universität Rostock, Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Wismarsche Straße 45, 18051 Rostock** oder per E-Mail an: **dekan.mnf@uni-rostock.de**.

Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.